



Pflegefall Deutschland – Altenrepublik im Kostenkoma

Pressekonferenz

Berlin, 15.10.2009

Axel Hölzer (Marseille-Kliniken AG)



MARSEILLE-KLINIKEN AG



Altenrepublik Deutschland

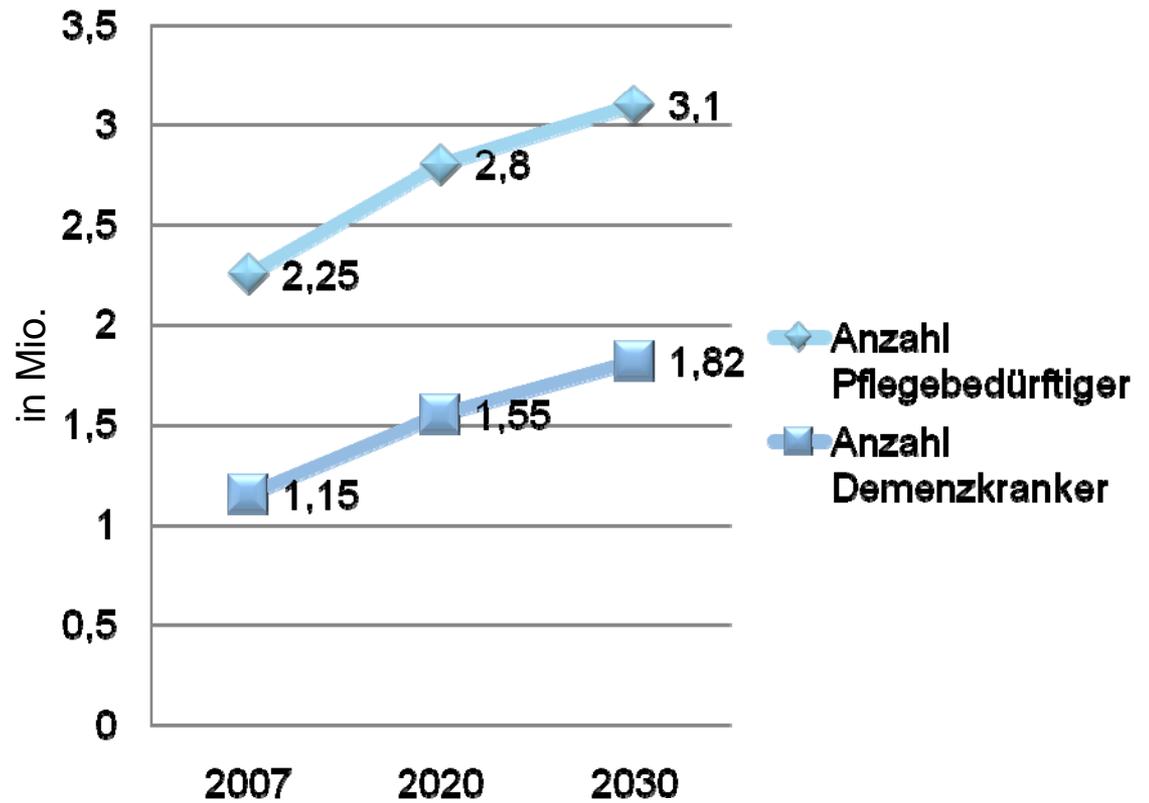
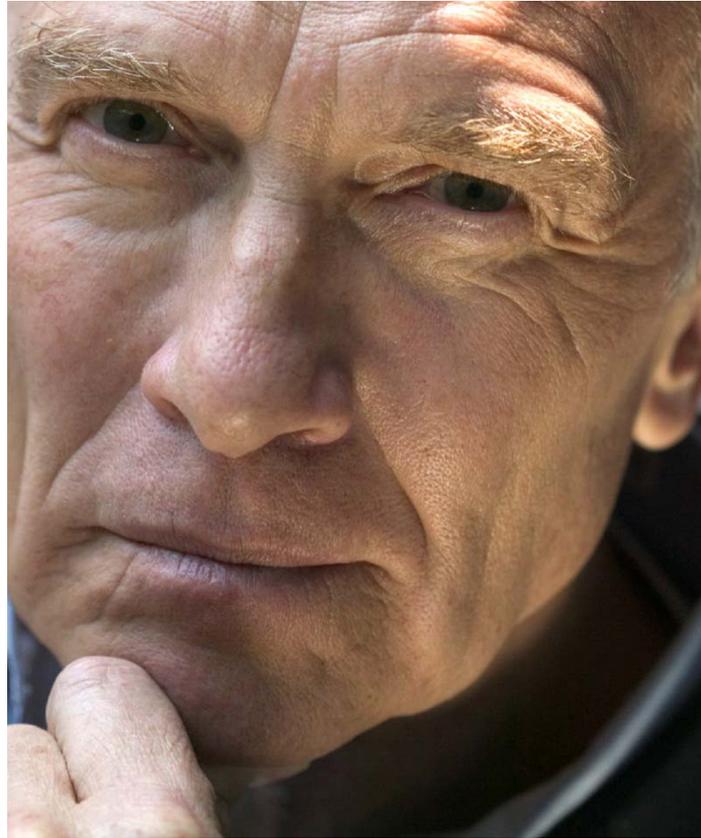


Bevölkerung in Mio.	2007	2030	2050	Veränderung in %
gesamt	82,2	77,3	68,8	-16
unter 20 Jahre	15,9	12	9,2	-42
20 – 59 Jahre	49,8	36,2	29,9	-40
60 Jahre und älter	16,5	29,2	29,7	+ 80

Quelle: Stat. Bundesamt



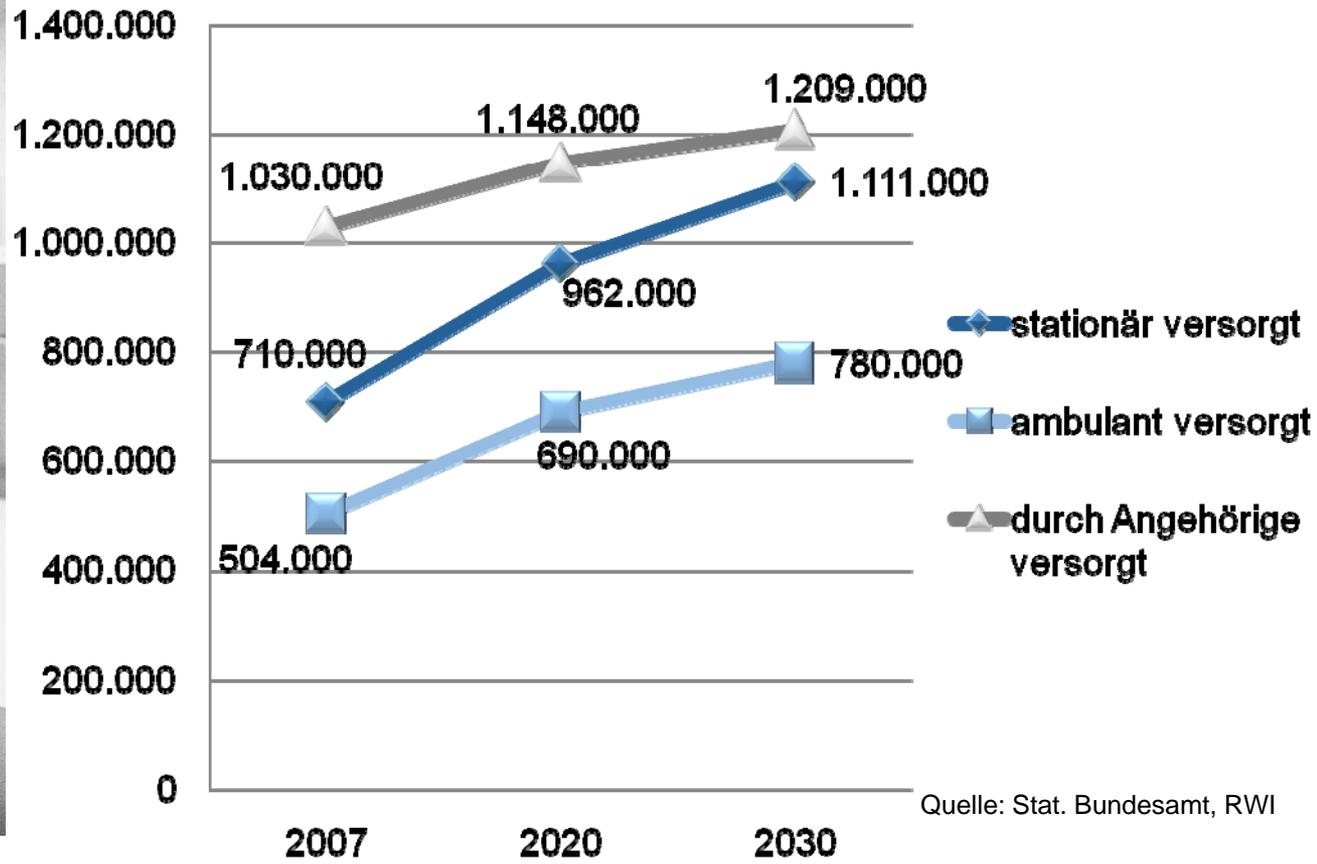
Pflegeexplosion ungebrochen



Quelle: Stat. Bundesamt, Dt. Alzheimer Gesellschaft

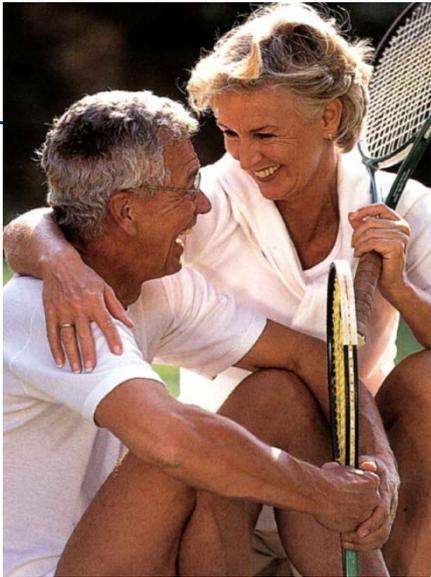


Endstation stationäre Pflege





Trend: spät und kurz



60 – 70 Jahre



70 – 80 Jahre



80 – 85 Jahre

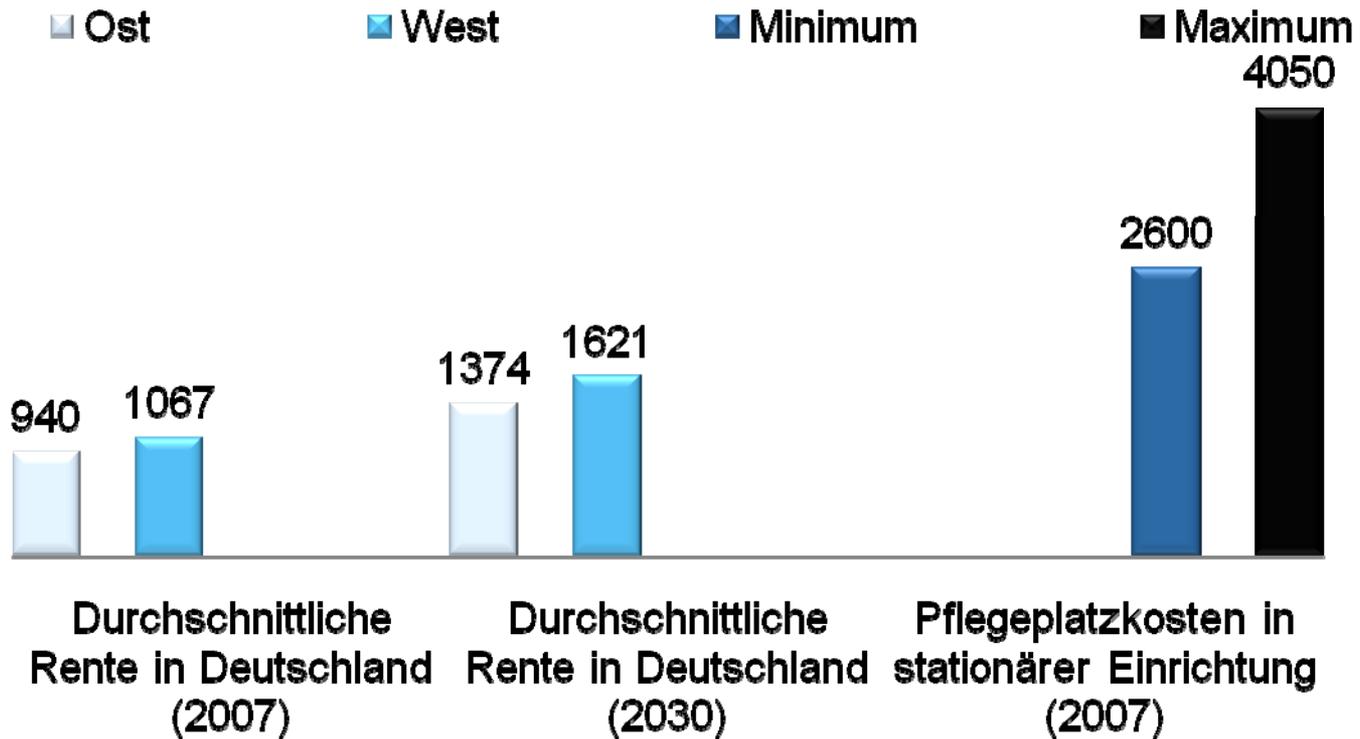


85 – 90 Jahre

- ▶ **Durchschnittsalter beim Einzug in stationäre Pflegeeinrichtung: 84 Jahre**
- ▶ **Durchschnittsalter stationäre Pflegefälle: 85 Jahre**
- ▶ **Durchschnittliche Verweildauer stationäre Pflegeeinrichtungen: 300 Tage**



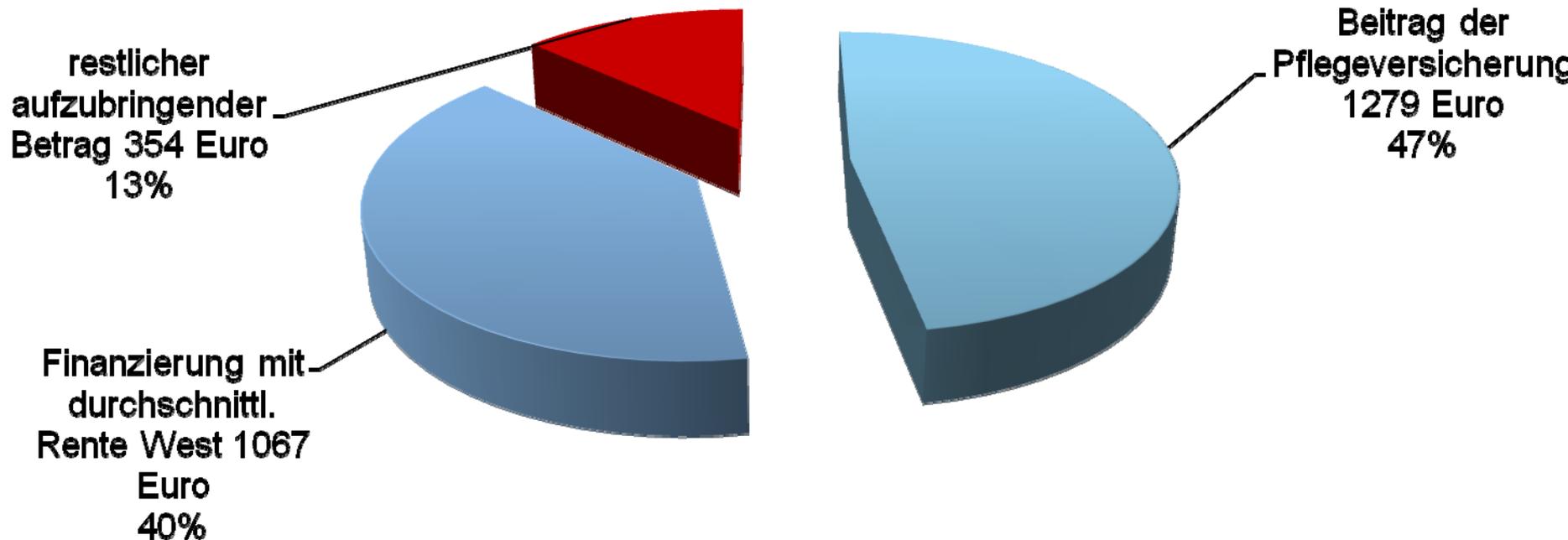
Sinkende Rente – hohe Kosten



Quelle: Stat. Bundesamt,
Deutsches Inst. f. Altersvorsorge

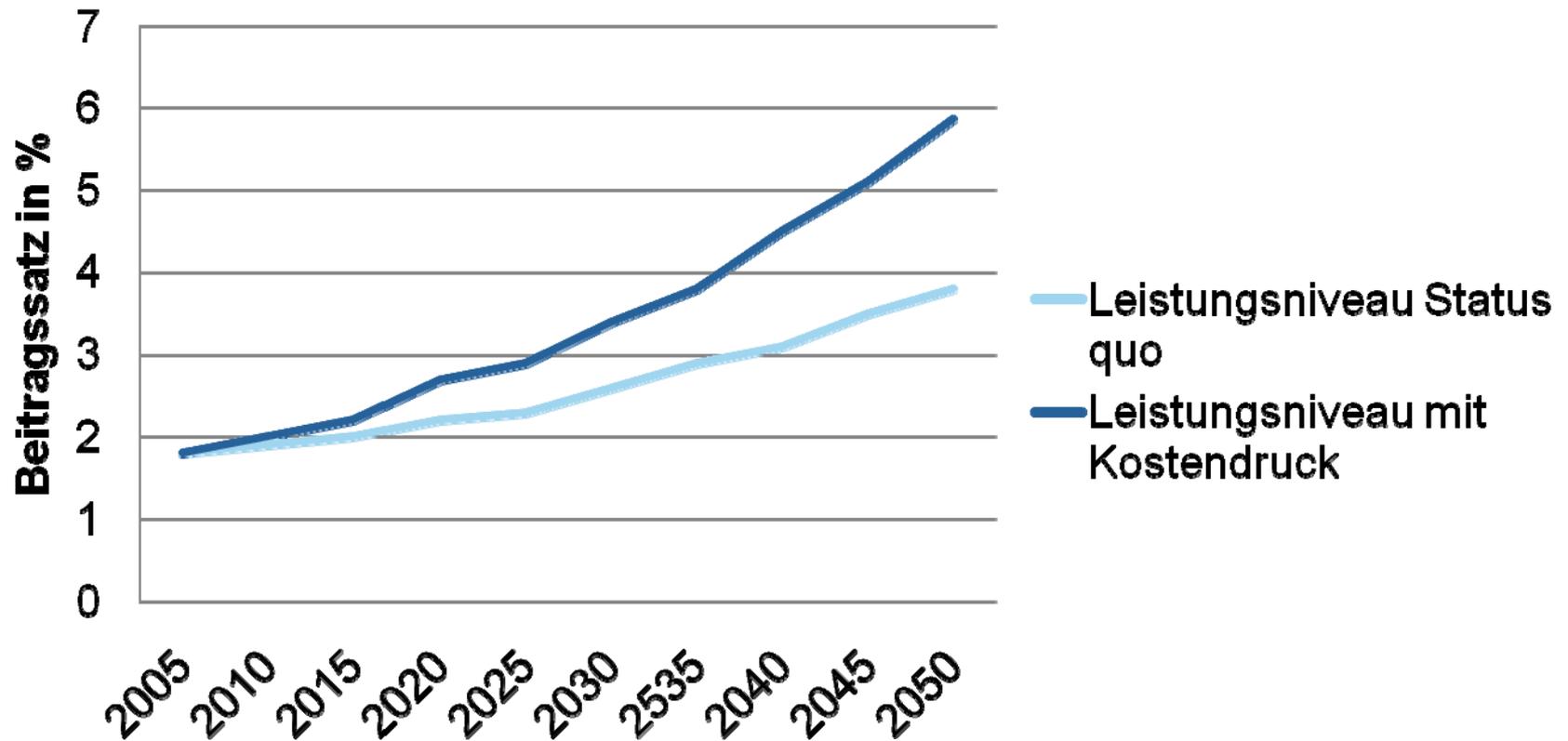


Finanzierung eines Pflegeplatzes West am Beispiel der Pflegestufe II, Gesamtkosten 2.700 Euro





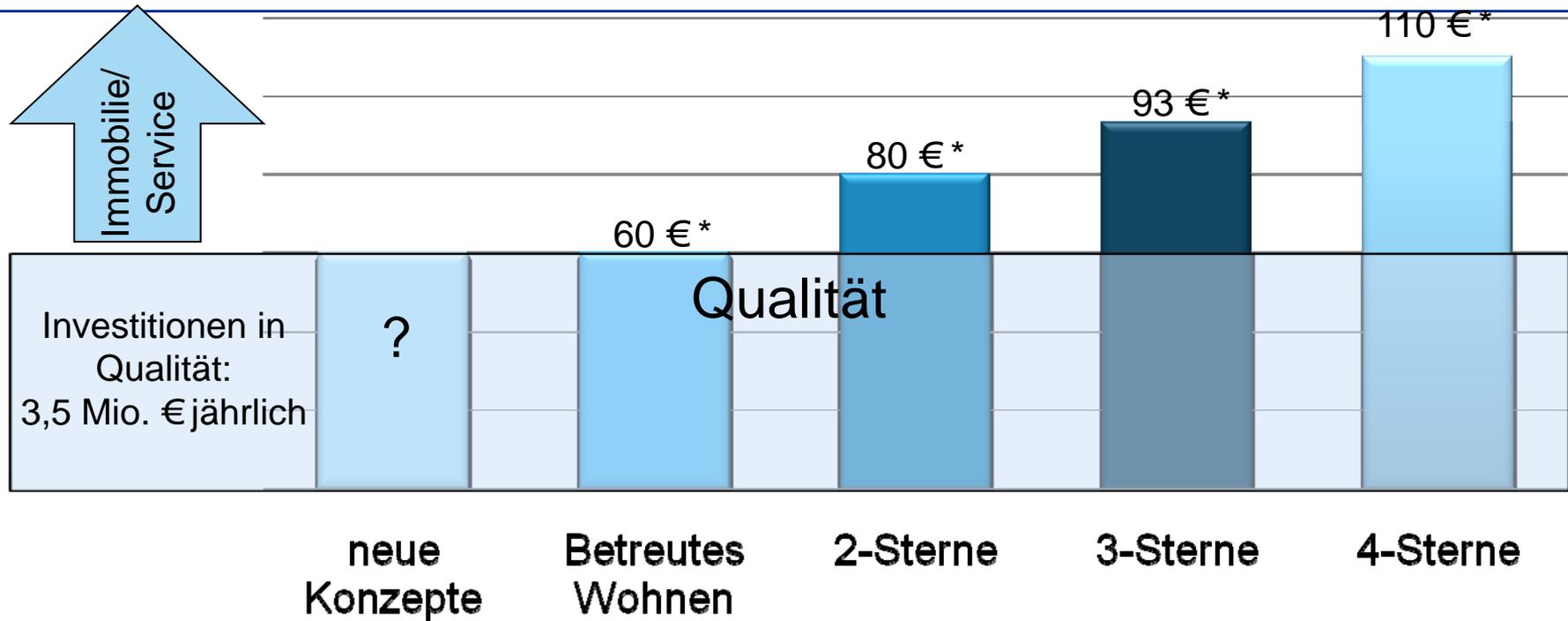
Beitragsentwicklung Pflegeversicherung



Quelle: Forschungszentrum
Generationenverträge



Lebens- und Wohnkonzepte für jeden Geldbeutel

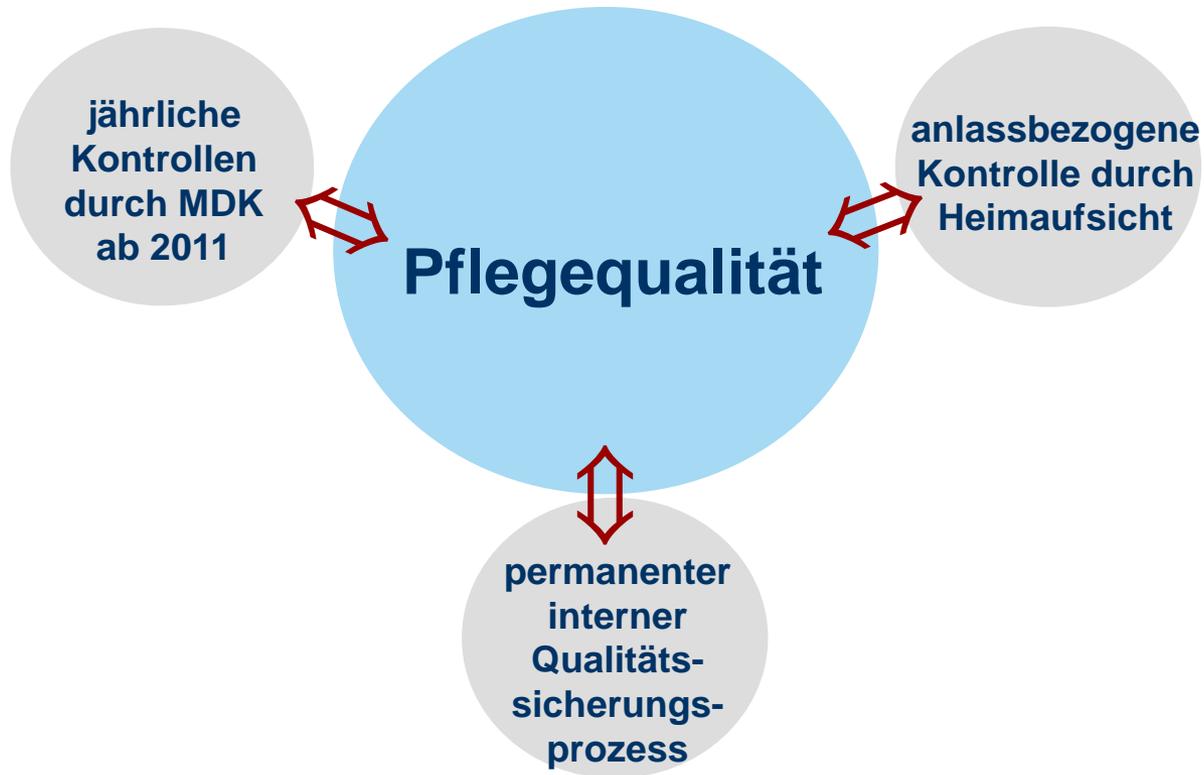


- ▶ Es muss neben den „klassischen“ stationären Pflegeeinrichtungen unterschiedliche Wohn- und Lebenskonzepte geben – je nach Pflege- und Versorgungszustand

* durchschnittliche Tagessätze

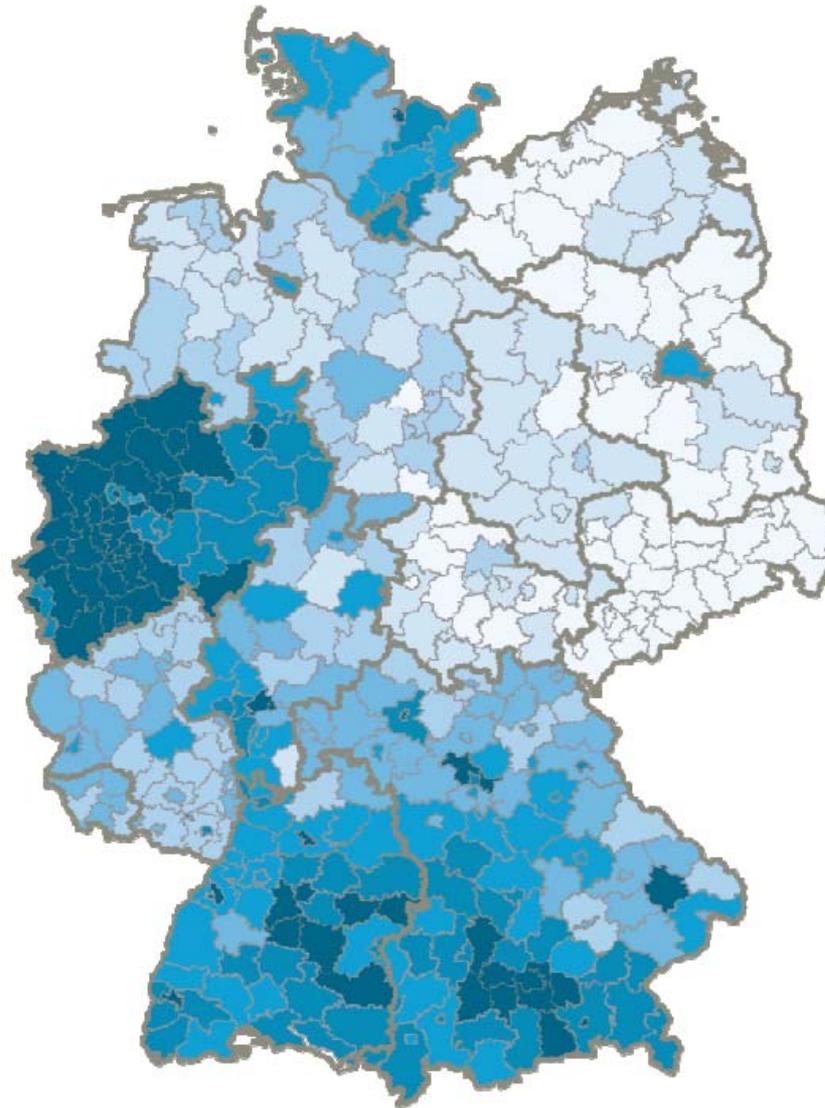


► Umfassendes Qualitätscontrolling durch





Preislandkarte für stationäre Pflege



Durchschnittliche Tagespreise für stationäre Pflege bei Pflegestufe II in €:

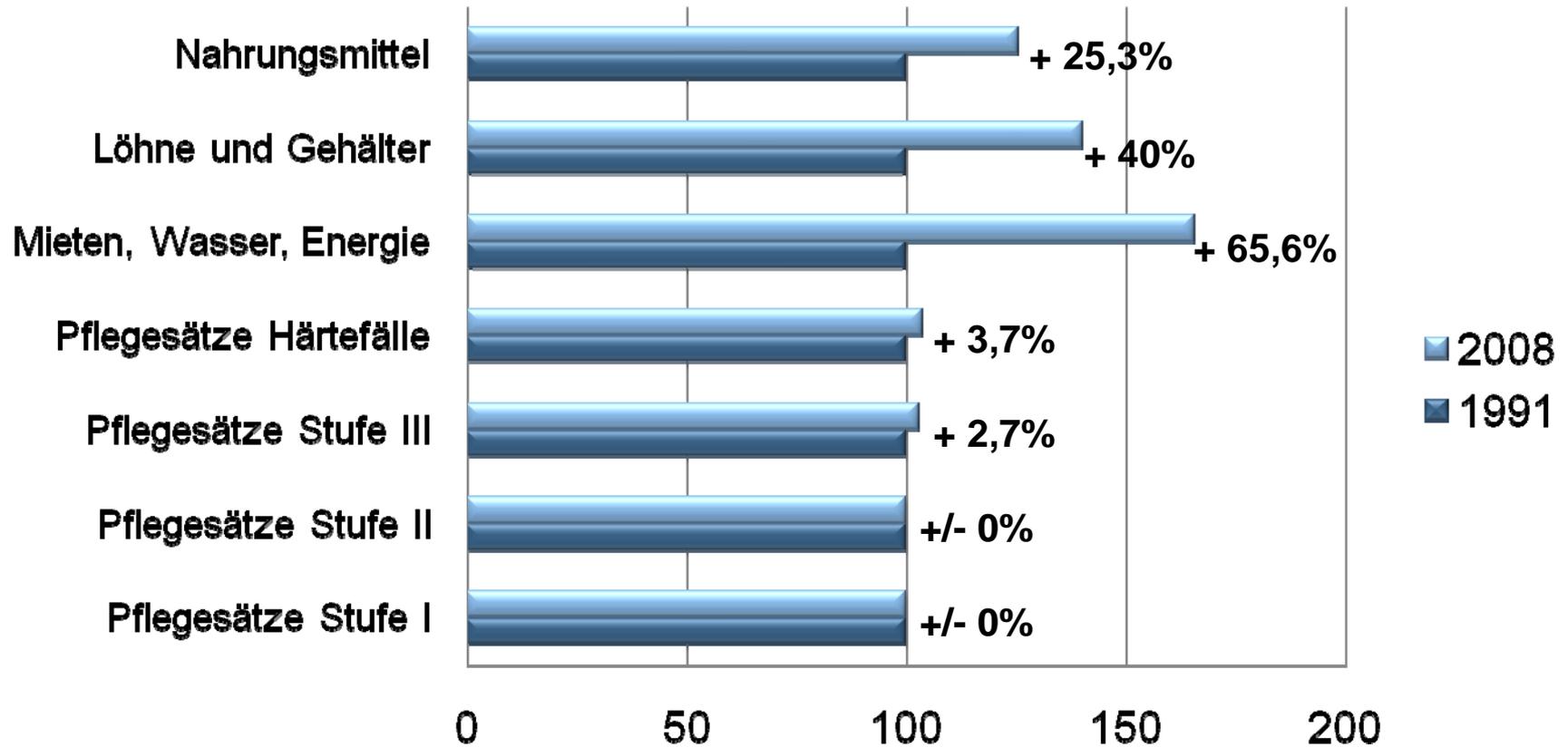
55,5 bis 62,7	62,7 bis 68,7
75,0 bis 80,0	80,0 bis 83,8
68,7 bis 72,9	72,9 bis 76,0
83,8 bis 91,6	

Quelle: RWI





Pflegekosten „tiefgefroren“

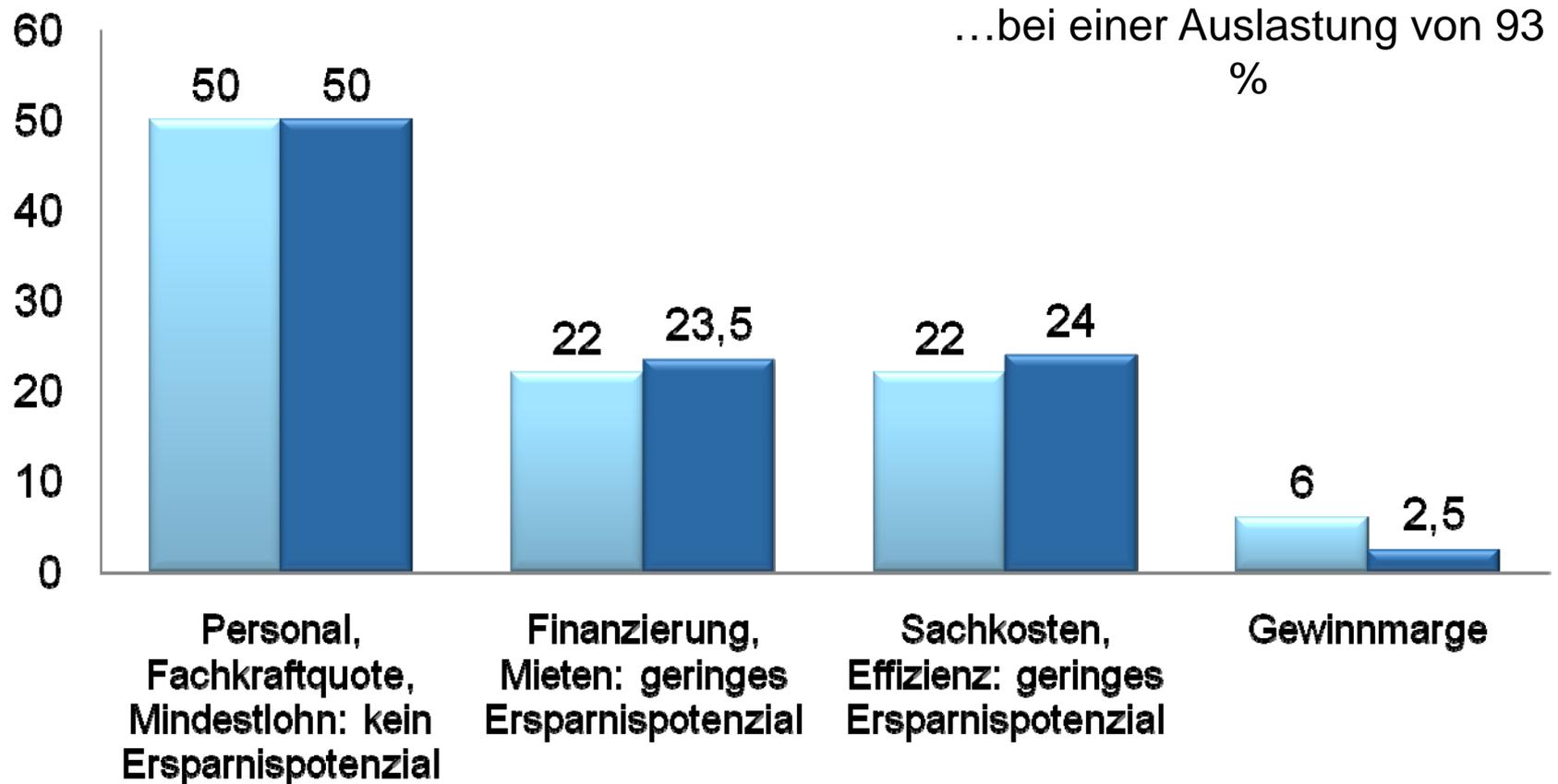


Veränderungen in %, 1991=100%

Quelle: Stat. Bundesamt



Kostenertragssituation der Pflegebranche...





- ▶ **Deutschland braucht mitwachsende Pflegesätze und ein realistisches Finanzierungskonzept zur Absicherung im Pflegefall.**
- ▶ **Mehr Wettbewerb in der Pflegebranche über Pflegequalität und „Belohnung“.**
- ▶ **Verbindliche Standards für Ausbildung und Weiterbildung, um das Berufsbild attraktiv zu machen.**
- ▶ **„TÜV für die Pflege“ für „gläserne Pflegeheime.“**
- ▶ **Vereinfachung der Preisbindung.**
- ▶ **Einführung eines Mindestlohns, um soziale Absicherung zu gewährleisten.**
- ▶ **Indexierung von Pflegesätzen um nachweisliche Kostensteigerungen bei Personal, Energie, Lebensmitteln.**